

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.  
1791-1811  
1802**

42 (18.10.1802)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-122287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-122287)

# Severische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

## Bestimmungen.

1. *Serenissime Hochwürl. Durchl.* haben gnädigst an *den* Apotheker *Johann Julius Anton Sprenger* in Rücksicht seines bewiesenen vorzüglichen Fleißes zur Wiederherstellung taubstummer und harthöriger Personen durch den Gebrauch des, den Character eines Commissions-Raths zu ertheilen.

Aus der Regierung.  
2. *Vigore Rescripti Serenissime d. d.* Jever d. 27 Septbr. wurde der bisherige Pastor adjunctus *Wimisen* zu Sandel als wirklicher Prediger daselbst gnädigst vocirt. Jever d. 11 Decbr. 1802.

Aus Kaiserlichem Consistorio hieselbst.

## Bestimmung.

**W**ann die Verkäufer bey den zur Subhastation gebrachten Grundstücken seit kurzen angefangen, ungewöhnliche Bedingungen, und zwar solche, welche der Käufer gar nicht zu erfüllen im Stande, mit vorzuschreiben, nemlich daß der Käufer die Kosten der Verkaufsbedingungen und der vor Entwerfung derselben deshalb gehalten Bemühungen, der Nachsuchung der Subhastation, und der nachherigen Assignation auf das Depositum, auch so gar des Legitimationspunktes unbestimmt mit tragen, und allein bezahlen solle, durch ein solches Verfahren die Käufer aber offenbahr angeführt werden, weil ein Käufer im Subhastations Termin so wenig, als vorher einen genauen ja nicht einmal einen ungefähren Ueberschlag darüber für sich zu fertigen vermögend ist, dieses Benehmen also weiter nicht gestattet werden kann; so wird hiedurch zur Nach-

richt und Nachachtung bekannt gemacht, daß die Bedingung der Vergütung der auf die Berichtigung des Legitimationspunktes von dem Verkäufer zu verwendenden Kosten schlechterdings nicht statt haben, auch die Conconditionen, daß der Käufer die Kosten des Entwurfs der Verkaufsbedingungen, der Nachsuchung der Subhastation, und der nachherigen Assignationen auf das Depositum zu übernehmen, und allein zu tragen habe, ferner nicht so unbestimmt angenommen werden sollen, wohl aber in Hinsicht dieser letztern Punkte es dem Verkäufer frey stehe, eine gewisse Summe Geldes zu bestimmen, welche der Käufer wegen die er angeführten Post an den Verkäufer zu entrichten habe.

Hiebey wird jedoch dem Verkäufer aufgegeben, obenbemerkte Summe sowohl, als auch sonstige erlaubte Conditionen, daß nemlich Käufer die gewöhnlichen Kosten der Subhastation selbst, als auch die Depositen Gebühren zu tragen habe, drey mal in den hiesigen Wochenblättern bekannt zu machen, und daß solches geschehen wenigstens 14 Tage vor dem Subhastationstermin bey der Behörde zu bescheinigen, widrigens auf solche nicht geachtet, und dem Subhastationsprotocoll nicht einverleibet werden sollen. Jever den 7. Oct. 1802.

(L. S.) Aus dem Landgerichte.

## Gerichtl. Procl.

1. Zu *Christian Kienlets* weyl. Ehefrauen Vergantung von allerl. v. Frauenkleidungsstücken, keinen Zeug, ein Paar silberne Schnallen und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Freitag als den 22 Decb.

In Christian Kienle's Behausung zu Gaisam  
Kloster Kirchspiel, angefaßt worden.

Wornach ic. Sigl. Jever am 17 Sept 1802

Aus Kaiserl. Regierung hieselbst.

2 Zu Johann Hildbrand's Wittwe  
Vergantung, von Mannskleidungsstücke,  
Zinneu, Linnen, Kurier, Wessing, Lüche,  
Schranke, ein Schreibpult, 2 Kube, Milch-  
geräthe, 1 Laubenuhr 2 Drehstullen, Mah-  
ler und Wauergeräthe und sonstigen Sachen  
ist terminus auf den Sonnabend als den  
23 Dec. in derselben Behausung in der He-  
terstienstraße am Altenmarckte hieselbst, an-  
gesetzt worden. Sigm. Jever den 30 Sept.  
1802. Aus dem Landgerichte hieselbst.

3 Es sollen pl. m. 19 Kasten Haber,  
wie auch 15 Sacke lang Noeden und 71  
Sacke Krum: Etwa am Sonnabend als  
den 30 dieses öffentlich verdingen, werten;  
die Liebhaber können sich am obbestimmten  
Tage früh um 10 Uhr vor der Cammer ein-  
finden und nach den Bedingungen annehmen.  
Jever den 16 Decbr. 1802.

Aus der Cammer,

4 Da in Fernho der Verpachtung  
der Herrschaft. Sollte dieses Wirtes für den  
Zoll zu Neuenburg nicht hinlänglich gebo-  
then ist und solcher also auf die vorhin be-  
kannt gemachte Weise, mit den Wirtschafft-  
lichen Gebäuden, der Krugnahrung und den  
Ländereyen auf 2, 6 und 10 Jahre verpach-  
tet werden soll: so können sich die Liebha-  
ber am 30 dieses, Vormittags um 10 Uhr  
beym hiesigen Amt einfinden, Conditionen  
vernehmen und bieten. Hochpfort den 14  
Decbr. 1802. M. Sauermann.

Concurs.

In Ansehung des von Wils Ger-  
des Wehnen Wittwen Erben an Marten  
Wartens verkauften zu Niende belegenen  
Landes, nebst Zubehörungen, ergethet con-  
cursus retrahentium und ist terminus prä-  
clusivus zur Angabe bis zum 31 Dec. d. J.  
festgesetzt worden. Wornach ic. Sigl.  
Jever den 15 Septbr. 1802.

Aus dem Landgerichte hieselbst.  
Privat-Sachen

1 Ranne Rannen Sohnes Vormü-  
der haben um Wintersnacht von Hres Pu-  
pffengelder pl. m. 13. 1480 2<sup>te</sup> Br. zins-  
kräftig zu belegen, wov Gebrauch davon ma-

chen und Sicherheit stellen kann, wolle sich  
bey Thneke Gerdes Janssen zu Waddewor-  
den, mit dem man auch über die Zinsen ac-  
cordiren kann.

2 Diejenigen, welche von weil. Berke  
Lübben Wiben und dessen Intende rechtmäßig  
etwas zu fordern haben, müssen sich in Jever  
4 Wochen bey Hinrich Janssen auf der Hol-  
demühle melden, weil nachhero einvalge An-  
forderungen nicht angenommen werden. Je-  
ver den 1 October 1802.

3 Es sind sofort 1000 R<sup>th</sup> Capital ge-  
gen gehörige Sicherheit zuver zu belegen,  
von w. Behrend Förbers Behrends Kinder  
Gelder; wov davon Gebrauch machen kann  
wolle sich bey Johann Jbhen Hayen auf  
Garms oder dem Commissionair Hübling in  
Jever.

4 Bey Kaufmann Kanngleser in Je-  
ver sind wieder zu haben neue Salzische oder  
Lahrbau, bei ganze und halbe von 3 bis  
6 Pf. zu viertelhalb Sack per Pf. Auch  
sind bey denselben alle Sorten von oehl und  
wasser Farbe, als auch rohen und gefächten  
Leinöhl zu bekommen zum billigen Prete.

5 Des w. Gerichtsraths Wobhorn  
Wittwe, will ihren nahe an der Gass neben  
den Zugfohl belegenen vormaligen Pofeloh-  
schen Garten, mit dem darin befindlichen von  
Seehen erbauten Gartenhause und auserte-  
schen Obstbäumen, Spargelbetten mit Zu-  
behörungen, wie auch 2 Mannestreckenstellen,  
1 im Staffstuhl und 1 in der langen Reihe,  
ans freyer Hand ver. ien oder verheuren.  
Liebhaber können sich den 27. Dec. in Hrn.  
Am Hause einfinden und nach den vorzule-  
genden Bedingungen kaufen oder heuren.

6 Es soll das große am Altenmarkt  
stehende Haus des Artian Abontus, wel-  
ches zur Handlung sehr gelegen, und oft  
auch vorhin mit sehr guten Erfolg darin ge-  
trieben ist, nebst Schweine und Garten auf  
3 oder 6 Jahre je nachdem sich Liebhaber  
finden verheuret werden. Liebhaber dazu  
können sich am Sonnabend den 6 Nov. des  
Nachmittags um 4 Uhr in des Gastwirts  
Ling Hause einfinden und Heurung treffen.

Die Bedingungen sind vorher bey dem  
Regierungs Registrator Krieg einzusehen.

7 Tischler- und Zimmermeister  
Carl Helwrichs hat gegenwärtig verschieden

Ein Erkerbisen fertig, als: Fische, Stü-  
le, ein eichener Kleiderschrank, dergleichen  
Kuddeley, ein eichenes lit de Camp mit ge-  
bogenem Gestell, und oben mit einer Gal-  
terle über oben, und offerire diese Arbeiten  
für billige Preise.

8 Es können sofort einige 100  $\mathcal{R}$  in  
ähnliche Anleihe genommen werden, wouder  
der Rechnungsführer und Commissionar Hü-  
bing weitere Auskunft giebt.

9 Die Schmiedergesellen im Lande, die  
ihre Auf- und Zulage noch nicht bezahlet  
haben, müssen solche in Zeit 8 Tagen ent-  
richten, widrigenfalls sie, unverweiltlich,  
gerichtlich werden belanget werden. Jeder  
Gottlieb Dico, Altgesell.

Jacob Schwant, Kademeister

10 Eine Privatstunde für die ersten  
Anfänger im Latein werde ich am Montage  
den 18. d. M. anfangen. U. S. Lauts.

11 Bey Delrichs in Neustadtgödens  
ist nächstens englischer und braunschweiger  
Hopsen, bey einzeln und hundert Pfunden  
zu bekommen.

12 Meine Magd Ellsabeth, welche vor-  
riges Jahr bey Jürgen Ehrlichs zu Büp-  
pels gedienet, und sich vorher zu Heppens  
oder Rinde aufgehalten hat, ist unter dem  
Vorwand das Hooßfelder Markt zu besuchen  
aus meinem Hause gegangen und hat sich  
seitdem nicht wieder eingefunden. Da ich  
nun solche bisher nicht erfragen können, so  
verspreche ich demjenigen, der mir den Auf-  
enthalt dieser Magd also anzeigen wird, daß  
ich solche gerichtlich belangen kann 1  $\mathcal{R}$   
Belohnung. Fetzens den 14. Oct. 1802.

Wilhelm August Reuter.

13 Dem Publikum mache ich, für den  
Lichtzeuber Wilhelm Heinrich Otten, bekannt  
daß von ihm an stets sowohl bey mir, als bey  
Otten, beste welfe Fatglücker, die nicht nur  
sehr hart, sondern auch helle und sparsam  
im Brennen sind, 5 Pfund zu 1  $\mathcal{R}$  in Gold  
de, gegen baare Zahlung zu bekommen sind,  
man wird die Bestellungen auf 100 Pfun-  
den oder kleinere Quantitäten aufs promp-  
te erfüllen. Auch können diejenigen, wel-  
che rohen oder ausgeschmolzenen Talg zu ver-  
kaufen haben an mir einen Käufer finden.

Kaufmann von Kindern.

14 Da ist die Zeit der Einschächtung  
des Rindviehes herannahet, und schon im vo-  
rigen Jahre, der wohlwollende Bürger mit  
dessen eingeschächtetes Talg auf Tausch ge-  
gen Lichter zufließen lassen, so blie ich fer-  
nerhin mit den rohen Talg gegen Tausch-  
lohn in Lichtern zu zuwenden. Man kann die  
Lichter oder Kerzen nicht nur sofort erhalten  
sondern man darf auch nur erwählen ob man  
solche mit cattunen oder Leinen Docht ge-  
gen, verlangt. Die Güte der Lichter und  
prompte Bedienung werde mich gewiß empfeh-  
len. W. D. Otten, Lichtzeuber.

15 Uste Hiken Tochter Vormünder ha-  
ben 350  $\mathcal{R}$  für ihre Pupillin zu belegen, wer-  
solche gebrauchen und Sicherheit stellen kann  
melde sich bey Johann Harcks Federh bey  
Haddewarden, oder bey Herro Hiken zu  
Jever.

16 Advokat Jürgens hat sofort 3000  
 $\mathcal{R}$  in Commission gegen Sicherheit zu be-  
legen.

17 Es ist wiederum 3 und 4 brätig ge-  
zirktes, und einfaches, gebleichtes Baum-  
wollen Garn, auch Kerzen- und Lampen-  
Dochtgarn, für ganz billige Preise zu bekom-  
men beim Fabrikant Urbann.

18 Jürger Kemmers Haus vor dem  
Hopsenzain, und 5 Grafe Landes im Hiller-  
sen Hamn, sollen am 23. Oct. Nachmittags  
um 5 Uhr in des Gastwirth Hinj Behausung  
nach den vorzuliegenden Bedingungen auf ein-  
ge Jahre an den Meistbierhenden verpauert  
werden.

19 Vom heutigen Dato als den 18. Oct.  
sind auf den Höchstfürstl. Schloße ein Quan-  
tum gute eßbare Karpfen zu verkauffen daß  
zu 18 gr. Liebhaber melden sich bey den  
Fürstl. Stubenheizer Eite daselbst.

20 Es wird hiedurch angezeiget daß  
am 19. d. M. Vor- und Nachmittags die  
Stadts und Vorstadts Armen Rechnungen,  
und zwar jene in der verwitweten Frau  
Hammerschmidten und diese in der verwit-  
weten Frau Cronchon Hause den Interes-  
senten zur Durchsicht vor gelegt werden sol-  
len. Jever den 15. Oct. 1802.

Aus der Specialarmeninspektion.

21 Wir haben einige hundert Stück  
beste Ostfische Baiken zum Verkauf liegen,  
bestehend in Längen von 10 bis 60 Zug die



Stücke von  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{3}{4}$  Zoll, alle künftg. be-  
hauen nach Hamburger Maße, den Lübeck-  
Fuß, 24 gr in Gold wie solche am Plage  
liegen, auch Dielen von 10 bis 26 Fuß  
lang,  $\frac{1}{2}$  Zoll dick und im Durchschnitt 13  
Zoll breit, von der besten Güte zum billig-  
sten Preis. Varel.

F. S. von Jungeln & Comp.

22 Eine Wohnung am Stadts Kirch-  
hofe hat auf May k. J. zu verasterpachten/  
der Schreiber Euhren.

23 Die Erben des weil. Franz Ebelein  
Kolkers wollen mit Herrschaft. und gerichtl.  
Consens ihres bey der Dohstraße (Herich-  
fels Götens) stehendes Hauslings Haus  
cum ann am Mittwoch den 3 Novemb. des  
Nachmittags 1 Uhr in des Gerichtsdiners Jo-  
hann Berthers Wohnung bei der hlligen St.  
gelbude, öffentlich verkaufen lassen.

Götens Schuke.

24 Ich suche etliche hundert Fuß gu-  
ten Buchsbaum, wie sie abzustehen hat;  
melde sich bei Ocke Ocken beim Busohl.

25 Bey dem Fürstl. Planteur Schüge  
können die gefüllten Haarl-mierhyachten-  
zwiebeln, die zur Winter Flor in Töpfen ge-  
braucht werden, abgeholt, oder die einge-  
setzt werden sollen, Töpfe dazu schicken.

26 Ich werde mit ersten nach Kee-  
zelsen, sollte jemand Bäume oder Hagedorn  
oder sonst was belieben, können sich bei  
mir melden. Ocke Ocken.

17 Eltere Erb Michels in Hohenstr.  
chen verlangt auf May, einen Ruper  
Knecht. Man melde sich bei Ihn selber.

### Verlobungs Anzeig.

Das wir uns mit beyderseitiger Bes-  
tern Bewilligung verlobt haben, zeigen wir  
hiedurch ergebenst an und ersuchen uns al-  
ler unserer Öhner, Verwandten und Freun-  
den ferneren unschätzbaren G. wogenheit und  
Freundschaft geborgant. Horsten und San-  
del den 13. October 1802.

E. V. W. Andrea. R. W. H. n.

### Geburts Anzeig.

Die heute Mitternacht erfolgte, glück-  
liche Geburth meiner Frau, von einem  
gesunden Knaben, mache ich hiedurch, wie  
stehen Herzen allen, die es angeht, bekannt.  
Waddewardn den 13 Oct. 1802.

Pastor Ehrentant.

### Todes Anzeig.

Diesen Abend um 9 Uhr starb nach  
einem 6tägigen Leiden unsere kleine Tochter,  
in einem Alter von 1 Jahr 7 Monat 11 Ta-  
ge, welches hiedurch unsern Freunden und  
Öhnera ergebenst anzeig. Jever.

Wolf, Kunstdrechsler.

Am 16. dieses Monats endigte sich  
das Leben meiner Frau, Sie! die Berewig-  
te starb an der Hals- und Brustkrankheit,  
in 2 Tagen, und hinterläßt mir ein unmin-  
dliches Mädchen; welches statt der gewöhn-  
lichen Ansage, meinen Freunden und Öh-  
nern, hiedurch schuldigst anzeig. Jever.

Ocke Christian Ocken.